

Inhaltsverzeichnis

Einleitung:	6
Funktionen des Trifels in der Geschichte	6
A. Geschichte und Bedeutung der Reichskleinodien	8
1. Die Reichskleinodien als Herrschaftszeichen königlicher und kaiserlicher Macht	8
2. Die Nürnberger Reichskleinodien	10
a. Die Reichskrone - das himmlische Jerusalem auf dem Kopf	10
b. Der „Waise“ aus dem Morgenlande	15
c. Der Reichsapfel - Christus regiert die Welt	16
d. Das Zepter - der Herrscherstab	18
e. Das Reichs- oder Mauritiussschwert	18
f. Das Reichskreuz	20
3. Reliquien als Reichskleinodien	22
4. Die Zurschaustellung - Legitimation der Herrschaft und Ablaß	23
5. Die Verwendung beim Krönungszeremoniell	24
6. Die Aufbewahrungsorte	29
7. „Wer den Trifels hat, hat das Reich!“ - die Reichskleinodien auf Burg Trifels	32
a. Die Königskapelle	32
b. Der sogenannte <i>Trifelslöwe</i> – der Bär als Sinnbild mittelalterlicher staufischer Herrschermacht Friedrich II.	39
c. Trifels = Krone = Reich	42
d. Das „Trifels-Inventar“ von 1246	43

8. Die Obhut durch Zisterziensermönche des Klosters Eußerthal	47
9. Exkurs: Der Trifels als Schreibstube und Bibliothek	50
10. Die Annweiler Nachbildungen der Reichskleinodien	53
B. Mythen- und Legendenbildung durch die Reichskleinodien	54
1. Der Trifels als Wallfahrtsort	55
2. Der Trifels als heilige Stätte	58
a. Die blinden Turteltauben	58
b. Der Vater-Sohn-Konflikt	59
c. Der „Marmorsaal“	61
d. Der Trifels als Gralsburg	62
3. Schatzgräberei auf dem Trifels	66
4. Der ungebrochene Mythos der Reichskleinodien am Ende des Zweiten Weltkriegs	71